



Mai 2019 | Ausgabe 49



© www.elespectador.com

Projekt aus Kolumbien unter den Gewinnern des Google AI-Wettbewerbs

Ein kolumbianisches Projekt gehört zu den zwanzig Gewinnern des Wettbewerbs "Google AI Impact Challenge", der von Google organisiert wurde, um Initiativen zu fördern, die künstliche Intelligenz (KI) zum Wohle der Menschheit einsetzen. Zwischen diesem Team und den anderen 19 Gewinnern werden 25 Millionen US-Dollar an Stipendien, Krediten und Beratung von Google Cloud sowie ein Mentoring durch Experten für künstliche Intelligenz verteilt.

Insgesamt 2.602 Bewerbungen aus 119 Ländern, wie Indien, Schweiz, Brasilien, Indonesien und USA, erhielt Google, die sich mit allen möglichen Problemen wie dem Klimawandel befassen und sowohl von kleinen gemeinnützigen Organisationen als auch von renommierten Universitäten auf der ganzen Welt eingereicht wurden. Der Wettbewerb richtete sich insbesondere an gemeinnützige Organisationen, Wissenschaftler und soziale Unternehmen weltweit. Die Projektanforderungen bestanden darin, durch künstliche Intelligenz dazu beizutragen, "einige der größten sozialen, humanitären und ökologischen Probleme der Welt" zu lösen. Das Unternehmen erklärte, es habe die Anwendungen eingehend geprüft und die besten Projekte auf der Grundlage der Durchführbarkeit, des Wirkungspotentials, der Skalierbarkeit und des verantwortungsvollen Gebrauchs der künstlichen Intelligenz ausgewählt.

Das kolumbianische Projekt, das vom Colegio Mayor de Nuestra Señora del Rosario von der Universidad del Rosario aus Bogotá vorgestellt wurde, konzentrierte sich auf die schlechten Umweltpraktiken illegaler Minen, die das Trinkwasser der

umliegenden Gemeinden kontaminieren und die örtlichen Arbeiter gefährden. Die Forscher aus der kolumbianischen Hauptstadt verwenden Satellitenbilder Landsat 7, um illegale Minen im ganzen Land zu erfassen. Das Expertenteam vom Professor Santiago Saavedra hat ein Modell entwickelt, das die Minen durch den Einsatz von Machine Learning identifizieren kann. Dies ermöglicht den Gemeinden und der Regierung, Maßnahmen für den Schutz von Menschen und natürlichen Ressourcen zu ergreifen. Diese Auszeichnung positioniert Kolumbien als einen innovativen Standort mit Fokus auf Nachhaltigkeit.

Als der Präsident, Iván Duque, diesen Monat Silicon Valley besuchte, hat er zwei Absichtserklärungen mit Cisco und 500 Startups unterschrieben, welche die Absicht haben, Gründer mit Ideen, die die Wirtschaft verändern, zu unterstützen. Dies war genau das Element der kolumbianischen Regierung, um die Gründer auszuwählen, die mit nach San Francisco reisten. Außerdem, mussten die ausgewählten Projekte skalierbar und wirtschaftlich sein, und eine Grundinvestition haben.

Weitere Informationen hier:

- ▶ <http://bit.do/gewinner>
- ▶ <http://bit.do/kolumbianischestartups>



Mai 2019 | Ausgabe 49

BAYERISCHE VERTRETER INFORMIEREN

CIH der LMU feiert 10-jähriges Jubiläum

Am 2. April 2019 feierte das Center for International Health an der Ludwig-Maximilians-Universität München (CIH LMU) sein 10-jähriges Bestehen. Seit 2009 führt das Zentrum mit finanzieller Unterstützung des BMZ und DAAD zahlreiche Programme und Projekte zur Stärkung der akademischen Ausbildung von medizinischem Fachpersonal in Lateinamerika, Afrika und Asien durch und zählt bereits Alumni in mehr als 25 Ländern. Einen von sechs Fokusbereichen des CIH LMU bildet Internationaler Arbeitsschutz und -gesundheit. Dabei geht es in erster Linie um den Aufbau von Kapazitäten und die Ausbildung von Fachpersonal zur

► **Weitere Informationen hier:** www.international-health.uni-muenchen.de



© Fausto Ignatov, CIHLMU

VERGANGENE VERANSTALTUNGEN



Abkommen mit Startup-Accelerator zur Förderung von bayerischen High-Tech-Startups



Pamela Valdivia bei der Vertragsunterzeichnung in Antofagasta

© PCT UCN

Am 5. April hat die bayerische Repräsentantin für Südamerika, eine Vereinbarung mit dem Wissenschafts- und Technologiepark (PCT) der Universidad Catolica del Norte in Antofagasta unterzeichnet. Die Vereinbarung hat zum Ziel, eine Partnerschaft im Rahmen einer Initiative des regionalen Ausschusses für Wirtschaftsentwicklung Antofagasta (CDPR) und der chilenischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft CORFO aufzubauen, um High-Tech-Startups zu unterstützen. Der Schwerpunkt des Abkommens ist die Förderung von Gründern, die eine High-Tech-Lösung für die Industrie entwickelt haben, wie u.a. technologische Lösungen für Industrie 4.0, die effiziente Nutzung von Ressourcen und erneuerbaren Energien.

Weitere Informationen hier: pvaldivia@bayern-chile.cl



Bayerischer Demo Day in Santiago



Von links bis rechts: Enrique Molina, Expande Fundación Chile, Pamela Valdivia, Bayerische Repräsentanz, Eduardo Gorchs, Siemens, Juan Andrés Roeschmann, Corfo

© Fundación Chile

Die Bayerische Repräsentanz für Südamerika hat am 15. Mai zusammen mit dem Programm Expande für Open Innovation der Stiftung Fundación Chile den Bayerischen Demo Day des Programms „The Digital Transformation Challenge“ durchgeführt. Die Gewinner haben u.a. die Gelegenheit, am Founders-Festival Bits & Pretzels in München teilzunehmen und potenzielle Partner in Bayern zu treffen. Die Veranstaltung positionierte Bayern München als führenden internationalen Gründerstandort in Europa. Die Bayerische Repräsentanz organisiert diesen Open-Innovation-Wettbewerb, um Start-ups mit hoher Innovationskraft in technologie-intensiven Bereichen ausfindig zu machen und ihnen die Potenziale des Standorts Bayern vorzustellen.

Weitere Informationen hier: pvaldivia@bayern-chile.cl



Geschäftsanhaltungsreise: Bahntechnik Made in Germany



Deutsche Bahntechnik für Peru

© AHK Peru

Die deutsch-peruanische Industrie- und Handelskammer hat Anfang Mai eine deutsche Wirtschaftsdelegation empfangen, die sich auf Technologie und Dienstleistungen in den Bereichen Eisenbahnbau, Bahntechnik und Schienenverkehr konzentrierte. Die Geschäftsanhaltung Bahntechnik fand im Rahmen eines Förderprojektes des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) für deutsche Unternehmen mit Produkten und Dienstleistungen aus dem genannten Bereich in Lima statt. Zu den Teilnehmern der Delegation zählten u.a. folgende bayerische Unternehmen: ILF Consulting Engineers, Intelligence on Wheels und Schaeffler.

Weitere Informationen hier: <http://bit.do/bahntechnik>



Bayerischer Gemeinschaftsstand auf ExpoConstrucción



Der Bayerische Gemeinschaftsstand auf der ExpoConstrucción 2019

© Bayern International

Bayern International organisierte den bayerischen Gemeinschaftsstand auf der Internationalen Messe für Baustoffe, Bautechnik und Innenausstattung, die vom 14.-19. Mai 2019 in der kolumbianischen Hauptstadt stattfand. In diesem Rahmen luden die Bayerische Repräsentanz für Südamerika gemeinsam mit der AHK und der Deutschen Botschaft in Kolumbien zu einem Empfang ein. Die Bayerische Repräsentanz unterstützte dazu aktiv die Einladung von strategischen Partnern, sowie Termine für die bayerischen Unternehmen. Dank der Organisation der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika, der Deutschen Botschaft und GTAI wurde das hochkarätige Rahmenprogramm durch ein Briefing für die Aussteller und ein Abendessen mit dem Deutschen Botschafter ergänzt.

Weitere Informationen hier: <http://bit.do/expoconstruccion>



Vertreter aus Chile, Kolumbien und Argentinien besuchen Intersolar in München



Kolumbianische Delegation zu Besuch bei MeteoControl in Augsburg

© MeteoControl GmbH

Anlässlich der Intersolar Europe waren Delegationen aus Chile, Kolumbien und Argentinien in Bayern zu Besuch. Im Rahmen der Messe organisierte die Bayerische Repräsentanz Termine mit Fokus auf Photovoltaik, Solarthermie, Solarkraftwerke sowie Netzinfrastruktur und Erneuerbarer Energien. Von chilenischer Seite besuchte der Verband für Solarenergie ACESOL die Messe und unterhielt Treffen mit potenziellen Partnern, wie BayWa Clean Energy und dem bayerischen Cluster für Energietechnik. Die kolumbianischen Vertreter von Produktions- und Dienstleistungsunternehmen hatten neben dem Besuch der Messe einen Austausch mit dem Energie Campus Nürnberg, dem Umwelt Cluster, sowie MeteoControl und Kraftanlagen. Von argentinischer Seite hat ProMendoza die Messe besucht.

Weitere Informationen hier: www.intersolar.de



Bayerische Repräsentantin besucht Investment- und Exportforen in Buenos Aires



Forum Argentina Exporta 2019

© Presidencia

Um die Handelsbeziehungen zwischen Bayern und Argentinien zu vertiefen, nahm die bayerische Repräsentantin für Südamerika, am Investitionsforum und am Exportforum teil, die vom 21. bis 24. Mai in der argentinischen Hauptstadt stattfanden. Das Investment Forum brachte die wichtigsten Vertreter der Wirtschaft, Forschung und Politik zusammen, um aktuelle und zukünftige Investitionsmöglichkeiten, makroökonomische Trends und den Entwicklungsstand der Gründerlandschaft auf lokaler, regionaler und globaler Ebene zu erörtern. Die Aktivitäten des Exportforums konzentrierten sich auf globale Trends im internationalen Handel und Export als neues Geschäftsmodell für argentinische Unternehmen und umfassten Plenarsitzungen von nationalen und internationalen Referenten, Geschäftsrunden und Workshops.

Weitere Informationen hier: <http://arcap.org/foro/>



Mai 2019 | Ausgabe 49

KOMMENDE VERANSTALTUNGEN

Chilenische Delegation besucht Transport Logistic 2019



Die Automatisierung und Digitalisierung der Logistikbranche in Verbindung mit der Integration neuer Technologien sind Schlüsselfaktoren für die Produktivität und die Wettbewerbsfähigkeit der Branche. In diesem Zusammenhang laden die Bayerische Repräsentanz in Südamerika gemeinsam mit der AHK chilenische Unternehmen der Hafenlogistik sowie Berufsbildungseinrichtungen zu einem Besuch in Bayern ein, um erfolgreiche Praxisbeispiele aus der Branche vom 2. bis 4. Juni 2019 kennenzulernen. Ein Höhepunkt des Programms in Bayern ist der Besuch der Messe Transport Logistic 2019, dem Drehkreuz der globalen Logistikbranche. Der Besuch dieser Plattform ermöglicht den Teilnehmern, die technologischen Trends sowie führenden Unternehmen der Branche aus erster Hand kennenzulernen.

Weitere Informationen hier: www.transportlogistic.de

Sensorik Summerschool in Bayern: KI hautnah erleben



Die Sensorik Summerschool (16. bis 20. September 2019) vermittelt anwenderorientiert und praktisch wesentliche Grundlagen der Sensortechnik. Studierende und Absolventen erhalten einen Einblick in interdisziplinäre Zusammenhänge moderner Sensorsysteme aus unterschiedlichen Anwendungsbereichen. Neben interessanten Fachvorträgen stehen Betriebsbesuche und Erfahrungsaustausch im Vordergrund. Die Sensorik Summerschool bietet somit die Möglichkeit Einblicke in die Entwicklungsarbeit innovativer Unternehmen sowie das Projektmanagement zu gewinnen. Natürlich darf künstliche Intelligenz (KI) in diesem Zusammenhang nicht fehlen. Eine Führung durch die TechBase, ein Besuch des Technologiecampus Teisnach sowie Fachvorträge der b-plus und der Maschinenfabrik Reinhausen vervollständigen das facettenreiche Programm.

Weitere Informationen hier: <http://bit.do/Sensorikschool>

ExpoMedical in Buenos Aires: Vorteile für bayerische Aussteller auf der Medizintechnikmesse



Bayern International lädt bayerische Aussteller zur Teilnahme an der ExpoMedical vom 25.-27.09.2019 in Argentinien ein. Nach dem Erfolg der letzten Ausgabe und dank der hohen Zufriedenheit der Aussteller und Besucher hat sich ExpoMedical als Hauptausstellung des Gesundheitssektors der spanischsprachigen Länder Südamerikas und als Haupttreffpunkt der Branche etabliert. Auf der internationalen Fachmesse für Produkte, Dienstleistungen und Ausrüstung für den Medizintechniksektor wird es einen deutschen Gemeinschaftstand geben, der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie organisiert wird. Als besonderen Vorteil können bayerische Aussteller ein exklusives Informations- und Servicecenter als Meeting Point für die Kontaktpflege mit Geschäftspartnern nutzen.

Weitere Informationen hier: www.expomedical.com.ar

Bayerische Unternehmen für Wasser- und Umwelttechnik werden Chile besuchen



Es werden bayerische Unternehmen, Startups und Institutionen aus den Branchen Wasser- und Abwassertechnik; Messtechnik, Infrastruktur und Umwelttechnik und -engineering eingeladen, im Rahmen einer Delegationsreise an den Seminaren am 22. Oktober in Santiago und am 24. Oktober in Pucón teilzunehmen. Die Bayerische Repräsentanz organisiert gemeinsam mit dem Bayerischen Wirtschaftsministerium und Bayern International dieser Reise. Ziel ist es, Kooperationsmöglichkeiten mit strategischen Partnern aus dem privaten und öffentlichen Sektor zu fördern. Für bayerische Startups besteht dazu die Möglichkeit, die Reise mit einem Mentoring-Programm zu kombinieren. Um die besten bayerischen Exponenten einzuladen, sind chilenische Firmen dazu aufgerufen, konkrete Herausforderungen je nach Industriesektor zu stellen, um gemeinsam mit den bayerischen Vertretern, Lösungen und innovativen Technologieprojekte zu entwickeln.

Weitere Informationen hier: pvaldivia@bayern-chile.cl

Geschäftsanhaltungsreise: Automatisierung für Logistik und Industrie



Während der Geschäftsanhaltungsreise nach Ecuador und Peru, die vom 21. bis 25. Oktober 2019 stattfindet, haben deutsche Unternehmen die Möglichkeit, sich über die Marktpotentiale für Produkte und Dienstleistungen im Bereich Automatisierungslösungen für Logistik und Industrie (Fokus: Lagerhaltung, Verpackung, Supply Chain Management) in Ecuador und Peru zu informieren und erste wichtige Geschäftskontakte zu generieren. Teilnehmen können 8 bis maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) haben Vorrang vor Großunternehmen. Anmeldefrist ist der 19. Juli 2019.

Weitere Informationen hier: <http://bit.do/geschaeftsanhaltungperu>